

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 17. Februar.

Erhöhung des Schulgeldes in den Französischen Stiftungen.

Dem allgemeinen Zug der Zeit, wonach alles teurer wird, wollen sich auch die Französischen Stiftungen nicht mehr entziehen.

Bemerkten wollen wir, daß die Stadt auf diesem Wege vorangegangen ist. Vor längerer Zeit schon erhöhte sie das Schulgeld von 185 auf 140 M.

Einen ehrenvollen Auftrag

hat wieder unser heimlicher hochgeschätzter Künstler Herr Bildhauer Paul Zuffo erhalten. In Konkurrenz mit Berliner Meistern, die gleichfalls Entwürfe eingereicht hatten, bekam er von den städtischen Behörden in Schöneberg an der Elbe den Auftrag, dort einen Monumentalbrunnen für den Marktplatz auszuführen.

Ausstellung moderner Meister.

Der Halle'sche Kunstverein hat im Obergeschloß der Volkshalle eine interessante Ausstellung eröffnet, die uns die Bekanntschaft mit sechs tüchtigen Malern vermittelt.

Max Klinger.

genannt, vom dem eine „Landschaft“ ausgestellt ist, die unser Museum für etwa 10 000 M. erworben hat. Es ist ein größeres Subjekt, das einen feinen Felsen darstellt, der von überhängenden Bäumen umrahmt, auf seinem Gipfel eine Baumgruppe trägt.

Karl Malzer.

Man könnte seine Bilder romantisch und stilisiert nennen. Am deutlichsten zeigt sich das beim „Einsiedler“, das mit den besten Bildern der Ausstellung gehört und sich durch seine Farbenzusammenstellung auszeichnet.

Robert Freyer

ist mit 7 Bildern vertreten. Ueber die „Lola“ und das „Anteuer mit Stuhl“ etwas zu sagen, erübrigt sich. Das „Fleisch“ scheint er noch in Blumenbüden zu leiten.

Graf Leo von Kaldruth

ist ein vielseitiger Künstler. Seine härteste Seite ist vielleicht das Porträt. Vorbild ist sein „Graf Yorl“ mit fühner Farbenwahl. Das Bild der „Frau Gräfin R.“ unter der Türe“ ist, obwohl hier die Figur in ein Winkel gestellt ist, ein treffliches Ganzes.

wenn nicht der Hut und ihr liebes Gesicht von einer reinen, stillen, inneren Freude erfüllt wären. Diese frühe Arbeit Kaldruths ist das beste seiner ausgestellten Bilder.

Wihelm Trübner

hat eine fähige, wirkungsvolle Technik. Er trifft mit großer Sicherheit die Farben, nuanciert sehr gut alle Halböne, deren Charakteristika er mit breiten Pinselstrichen aufträgt.

Max Sievogt

hat 15 Lithographien zur Klava ausgeführt, die naturalistisch und gemein lebendig und kraftvoll wirken.

Es ist erstens, daß die Ausstellung nicht ein Sammeltorium schlechter Arbeiten unfähiger Künstler ist, sondern eine Zusammenstellung gleichwertiger Bilder namhafter tüchtiger Maler enthält.

In der Universität Halle studieren im Wintersemester 1907/08 mit Einfluß der nachträglich immatrikulierten und Hospitanten 241 Studenten von denen, die höchste Zahl, die bisher in Halle erreicht wurde.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Mit nicht eben wolkendem Beifall wurde die Neueinführung der „Götterdämmerung“ am vergangenen Donnerstag aufgenommen.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Montag findet die 16. Wiederholung von „Reiterattak“ statt. Am Dienstag wird Esmanns Lustspiel „Nochmal Vater und Sohn“ zum ersten Male wiederholt.

Sühmliches Walhallen-Theater bringt am morgen Dienstag für die nächsten Tage noch von seinem Auftreten im vorigen Jahre in bester Erinnerung sein wird.

V. Händelauführung. Nicht nur des interessanten Programms, sondern diesmal ganz besonders der Solisten wegen ist das einzige Konzert dieser Woche, die am Mittwoch, den 19. Februar stattfindende Händelauführung unserer Neuen Singatademie beachtenswert.

und Strachmann sind hier zur Genüge bekannt und beliebt. Für die Solistaturiparantie ist ein am Kunststimmeln neu aufgehender Stern gewonnen worden, die nach kaum dreijähriger öffentlicher Wirten bereits zur Kammerjängerin ernannte Dora Moran, Tochter der ehemals weitberühmter Moran-Oden.

Arthur Nitisch-Konzert. (Sechstes Symphonie-Konzert der Halle'schen Orchester-Vereinigung.) Von verschiedenen Seiten sind Anfragen an die Konzertleitung gekommen, in denen es heißt, es sei noch fraglich, ob Arthur Nitisch das Konzert am 26. Februar dirigieren werde.

Berein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst. Der bestellte Charakterdarsteller des Stadttheaters Herr Robert Ronnebrucht zeigte sich an seinem Vortragabend (am 14. d. M.) nicht nur als vorzüglicher Regisseur, sondern auch als äußerst gewandter Erzähler.

Einem interessanten Lichtbildvortrag veranlaßt der Haus- und Grundbesitzerverein, e. V., am 21. d. Mts., in den „Thalia-Sälen“, und zwar will der Verein seinen Mitgliedern die Stadt Halle vor Augen führen wie sie war, wie sie ist und wie sie noch werden soll.

VI. Vereinsausflug. Morgen abend 6 Uhr wird Herr Professor Dr. Rothstein im Auditorium des Seminargebäudes die Universität in sehr lehrreichen Vortrag über Samuabü und Moses, Gesetz und Recht in Bibel und Bibel halten.

Vortrag im Glaucha'schen Gemeindehause. Am Donnerstag hielt Herr Oberlehrer Wienbeck einen interessanten Vortrag im Glaucha'schen Gemeindehause über „An der Landseite in Südwestafrika“.

Winterfest der Turnerhölle von Halle und Umgebung. Die Turnerhölle von Halle und Umgebung, in der zehn Turnvereine zusammengeschlossen sind, feierte am Sonnabend in den „Thalia-Sälen“ ihr diesjähriges Winterfest.



Nachfrage- und Angebot-Preise von Kahl-Kuxen

Table with columns for location (e.g., Alexandershall, Berneise), quantity, and price. Includes sub-sections for 'Geld' and 'Brot'.

Waren und Produkte.

Antwerpen, 15. Febr. Weizen ruhig, Mais ruhig, Gerste stetig, Hafer stetig. Paris, 15. Febr. (Schluss) Weizen matt, per Februar 21,40...

Hull, 15. Febr. Leinöl loco 27 1/2

Hull, 15. Febr. Rüböl matt, per März 87,50 per März 85,25, per März-April 85,00, per Mai-August 80,75.

Berliner Börse

den 17. Febr. 1908. (Eigener Fernsprechdienst)

Die neue Woche eröffnete unter dem Drucke des vorzestrichenen schwachen Schlusses von New York. Die Befürchtung, dass Amerika durch fortgesetzten Export nach Europa eine empfindliche Schädigung der heimischen Industrie herbeiführen dürfte...

Produktenbörse.

Trotz fehlender Anregung vom Auslande war hier die Stimmung für Brotzettel vorwiegend fest, und zwar hauptsächlich infolge von Kaufrisiko aus der Provinz und Zurückhaltung des Angebotes.

Kaffee.

Hamburg, 17. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 83 G., per Mai 83 1/2 G., per Sept. 84 G., per Dez. 84 1/2 G.

Spiritus.

Paris, 15. Febr. Spiritus stetig, per Februar 44,00, per April 44,75, per Mai-August 46,25, per Sept.-Dez. 41,50

Petroleum.

Antwerpen, 15. Febr. Raffiniertes Petroleum loco 22 Bb do per Febr. 22 Bb, do per März 22 1/2 Bb, do per April-Mai 22 1/2 Bb

Butter, Schmalz, Speck.

Berlin, 15. Febr. Butter die stark steigenden Preise der auswärtigen Plätze zwingen auch den hiesigen Markt zu einer weiteren Erhöhung der Preise...

Schiffsnachrichten.

Bremen, 15. Febr. Norddeutscher Lloyd, Westfalen Sonnabend 2 Uhr nachm. von Sydney abgez. Mainz Freitag 1 Uhr nachm. von Funchal abgez.

Wasserstände.

+ bedeutet über - unter Null.

Table with columns for location (e.g., Atern, Nebra, Weissenfels), date, and water level. Includes sub-sections for 'Sanie und Uferbau' and 'Moldau Isere, Egger, Elbe'.

Schiffspfechfahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe) Aken, 15. Februar, Elkhahn Nr. 110, Sturm, Röhlig, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse

den 17. Februar. (2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt)

Privat-Diskont: 4 1/2 % Wechsel.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and change. Includes sub-sections for 'Geldorten und Banknoten', 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', and 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien'.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and change. Includes sub-sections for 'West-Sibirien', 'Bank-Aktien', 'Schiffahrt-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and change. Includes sub-sections for 'Leipziger Börse' and 'Schlusskurse'.

Friedmann & Weinstock, Leipzig

Kunstmäßigste Auslieferung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kahl-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

